

Fachstelle 401 - Kultur

Datum:
07.11.2008

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Betrifft:
Umbenennung des südlichen Teils des Alten Hessenweges in Häcklingen

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	27.11.2008	Kultur- und Partnerschaftsausschuss
	N	02.12.2008	Verwaltungsausschuss
	Ö	04.12.2008	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

In einem Gemeinderatsprotokoll der Gemeinde Häcklingen von 1963 ist die Benennung der „Oberen Dorfstraße von Gause bis Meinke“ in Alter Hessenweg dokumentiert. Bei der Eingemeindung der Ortschaft Häcklingen im Jahr 1974 wurde die Straßenbenennung „Alter Hessenweg“ mit übernommen. Mit Ratsbeschluss vom 17.12.1981 wurde die Straße gewidmet. Wann und warum die Übernahme dieser Benennung auch für den „Feldweg“ südlich des Kreisels erfolgte, ist nicht mehr nachvollziehbar.

Im Sprachgebrauch der alteingesessenen Häcklinger Bürgerinnen und Bürger hieß der Straßenabschnitt des Alten Hessenweges südlich des Kreisels, der nur für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist und gerade mit einer Asphaltdecke versehen wurde, schon immer "Embser Kirchweg", weil er die Verbindung von Häcklingen zur Kirche in Embsen (zu der Häcklingen kirchlich gehört) herstellte.

Vom Ortsvorsteher der Ortschaft Häcklingen, Herrn Dr. Plath, wurde in Absprache mit einigen Einwohnerinnen und Einwohnern jetzt vorgeschlagen, den Straßenabschnitt auch offiziell in „Embser Kirchweg“ zu benennen, weil dies die traditionelle Bezeichnung ist.

Eine Umbenennung dieses Straßenabschnittes ist unproblematisch, da es außer dem Kindergarten und der Schule keine weiteren Anlieger gibt, die von einer Adressänderung betroffen wären. Die Leiterinnen beider Einrichtungen sind bereits über die Planungen zur Umbenennung der Straße informiert worden.

Beschlussvorschlag:

Der im beigefügten Lageplan farbig markierte Straßenabschnitt des Alten Hessenweges südlich des Kreisels wird in "Embser Kirchweg" umbenannt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 20 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Haushaltsstelle:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Lageplan

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bereich 56a - Bildung

Bereich 61 - Stadtplanung

Bereich 63 - Bauaufsicht, Denkmalpflege

Bereich 73 - Vermessung, Geodaten

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche: 401, 56a, 61, 63, 73